

Kathrin Schiffer

**Fernsehen und die Entwicklung von
Sprach- und Lesekompetenzen**

*Eine Längsschnittstudie
unter Berücksichtigung
des familiären Hintergrundes*

Verlag Dr. Kovač

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1 Fernsehen und der Einfluss auf Sprach- und Lesekompetenzen	17
1.1 Fernsehkonsum im Kindesalter.....	17
1.1.1 Wie viel sehen deutsche Kinder fern?.....	17
1.1.2 Die Notwendigkeit der Differenzierung von Programminhalten.....	19
1.1.3 Was wird gesehen?.....	21
1.1.4 Fernsehkonsum als stabile Gewohnheit?	23
1.1.5 Die Erfassung des Fernsehkonsums.....	26
1.1.6 Verschiedene Fernsehmaße für unterschiedliche Fragestellungen	33
1.2 Möglichkeiten der Beeinflussung von Sprach- und Lesekompetenzen durch das Fernsehen	36
1.2.1 Hypothesen über den Einfluss des Fernsehens auf die Entwicklung der Sprachkompetenz.....	36
1.2.1.1 Hemmungshypothesen.....	37
1.2.1.2 Förderhypothese	39
1.2.2 Hypothesen über den Einfluss des Fernsehens auf die Entwicklung der Lesekompetenz	40
1.2.2.1 Hemmungshypothesen.....	40
1.2.2.2 Förderhypothesen	42
1.3 Der Einfluss des Fernsehens auf die Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenzen	46
1.3.1 Die Anfänge der Fernsehwirkungsforschung mit dem quasi-experimentellen Ansatz.....	46

1.3.2 Bivariate Korrelationsstudien	52
1.3.2.1 Die Notwendigkeit der Differenzierung von Programminhalten ...	54
1.3.2.2 Die Form des Zusammenhangs	62
1.3.2.3 Die Vielseher als „Problemkinder“	68
1.3.2.4 Bewertung des bivariaten Ansatzes.....	71
1.3.3 Die Rolle der Intelligenz für den Zusammenhang zwischen Fernsehkonsument und Sprach- und Leseleistungen	73
1.3.3.1 Intelligenz als relevante Drittvariable	73
1.3.3.2 Die Mainstreaming-Hypothese	77
1.3.4 Längsschnittstudien zur Klärung der Kausalität.....	80
1.4 Zusammenfassung: Der Stand der Forschung zum Einfluss des Fernsehens auf die Sprach- und Lesekompetenzen.....	85
2 Die Rolle des familiären Kontexts	87
2.1 Der Einfluss des familiären Kontexts auf die Sprach- und Lesekompetenz	89
2.1.1 Soziale Schicht und Sprach- und Lesekompetenz.....	89
2.1.2 Unterscheidung familialer Status- und Prozessvariablen	90
2.1.3 Die Bedeutung der familiären Anregungsbedingungen für die Entwicklung der Sprach- und Lesekompetenz.....	93
2.2 Fernsehen und Fernseheffekte im familiären Kontext.....	98
2.2.1 Fernsehen im familiären Kontext.....	98
2.2.1.1 Der Einfluss der sozialen Schicht auf den Fernsehkonsum.....	98
2.2.1.2 Indirekter Einfluss der sozialen Schicht	101
2.2.1.3 Die Bedeutung der familiären Anregungsbedingungen für den Fernsehkonsum von Kindern	103

2.2.2 Die Rolle des familiären Kontexts für die Beziehung zwischen Fernsehkonsum und Sprach- und Lesekompetenz	110
2.2.2.1 Der familiäre Kontext als relevante Drittvariable.....	110
2.2.2.2 Die Mainstreaming-Hypothese	114
2.3 Zusammenfassung: Die Rolle des familiären Kontexts für den Einfluss des Fernsehens auf die Sprach- und Lesekompetenzen	116
3 Herleitung der Fragestellungen und Hypothesen	119
3.1 Fragestellungen	120
3.2 Hypothesen	124
4 Methode	127
4.1 Stichprobe.....	127
4.2 Ablauf der Datenerhebungen	130
4.3 Beschreibung der Erhebungsinstrumente	132
4.3.1 Fernsehkonsum	132
4.3.1.1 Erfassung des Fernsehkonsums.....	132
4.3.1.2 Bildung von Sehergruppen.....	138
4.3.2 Kognitive Leistungen	140
4.3.2.1 Sprachkompetenz.....	140
4.3.2.2 Lesekompetenz	142
4.3.2.3 Intelligenz.....	143
4.3.3 Familiärer Kontext	144
4.3.3.1 Soziale Schicht der Familien.....	144
4.3.3.2 Familiäre Anregungsbedingungen	145

4.4 Beschreibung der verwendeten statistischen Verfahren	148
4.4.1 Korrelationen	148
4.4.2 Lineare Strukturgleichungsmodelle	149
4.4.3 Kovarianzanalysen	152
5 Ergebnisse	153
5.1 Der Fernsehkonsum der untersuchten Kinder	153
5.1.1 Interkorrelationen der Fernsehmaße	156
5.1.2 Intelligenz, Sozialschicht und Fernsehkonsum	159
5.2 Die Beziehung zwischen dem Fernsehkonsum und den Sprach- und Lesekompetenzen	162
5.2.1 Korrelative Beziehungen zwischen dem Fernsehkonsum und den Sprach- und Lesekompetenzen	162
5.2.2 Form des Zusammenhangs	167
5.2.3 Effekte des habituellen Fernsehkonsums auf die Sprach- und Lesekompetenzen.....	169
5.2.3.1 Habituelle Fernsehzeit und Sprach- bzw. Lesekompetenzen	169
5.2.3.2 Habituellem Konsum altersgemäßer Informationssendungen und Sprach- bzw. Lesekompetenzen.....	172
5.2.3.3 Habituelle inhaltlich gewichtete Fernsehzeit und Sprach- bzw. Lesekompetenzen	175
5.2.4 Sehergruppenvergleiche – besondere Defizite von Vielsehern?.....	179
5.2.4.1 Sehergruppen nach reiner Fernsehzeit.....	179
5.2.4.2 Sehergruppen nach inhaltlich gewichteter Fernsehzeit.....	181
5.2.5 Längsschnittliche Überprüfung der Kausalrichtung.....	187
5.2.6 Zusammenfassung.....	192

5.3 Fernsehen und Fernseheffekte im familiären Kontext.....	194
5.3.1 Familiäre Anregungsbedingungen	195
5.3.1.1 Materielle und soziale Anregung	195
5.3.1.2 Korrelative Beziehungen zwischen familiären Anregungsbedingungen und Fernsehkonsum.....	197
5.3.2 Familiärer Kontext	199
5.3.2.1 Sozialschicht und familiäre Anregungsbedingungen.....	199
5.3.2.2 Familiärer Kontext und Fernsehkonsum	201
5.3.3 Die Bedeutung der familiären Anregung für den Einfluss des Fernsehkonsums auf die Sprach- und Lesekompetenz.....	204
5.3.4 Die Vielseher als „Problemkinder“?	213
5.3.4.1 Der familiäre Kontext der unterhaltungsorientierten Vielseher ...	213
5.3.4.2 Sehergruppenvergleiche unter Berücksichtigung des familiären Kontexts	217
5.3.5 Zusammenfassung	220
6 Diskussion.....	223
Literatur	237
Anhang	249